

# Das beläuschte Pflanzen- herz



Die Mimose hat die zarteste Konstitution unter den Pflanzen und neigt deshalb zu nervösen Störungen

Wie der  
indische Gelehrte  
Sir Jagadis Chunder Bose  
die Geheimnisse der Pflanzen erforschte

Von  
*Ernst Lorys*

Zeichnungen von O. Linnekogel

**D**urch tägliche Willenskonzentration wurde dieser indische Gelehrte der Beichtvater der Pflanzen, der Oeffner ihres stummen Mundes, der große Lauscher am Pflanzenherzen.

Er sprach in London, auf dem Kongreß der Homöopathie, in Kingsway Hall. Auf dem Tisch vor ihm lag ein Löwenmaul. Es sonnte sich in den Strahlen einer Lampe, deren Lichtreiz für dieses Kind sonnigerer Himmelsstriche an einem Londoner Regentag dringend nötig war. Der Registrierapparat, der die Pflanze zur Aufzeichnung ihrer inneren Vorgänge befähigte, stand neben Bose.

„Ich nehme ein Zweiglein dieser

Pflanze“, erklärte er, „und lege es in den Apparat. Sie werden zunächst einmal ihren Pulsschlag beobachten können, und sehen, wie er sich unter der Einwirkung verschiedener Drogen ändert.“

Er klemmte das Zweiglein zwischen die Elfenbeinklammern des Registrierapparates ein, und sofort warf ein Spiegel einen schmalen Lichtstrahl auf die ferne Meßskala. Dieser Lichtstrahl, der abwechselnd nach rechts und nach links ausschwang, zeigte den Puls der Pflanze an. Ein elektrisches Metronom schlug die Sekunden, und die Dauer jedes einzelnen Pulsschlages wurde gemessen. Er sagte es, daß es der